

Landesmeisterschaftsbestimmungen 2020

1. Durchführungsbestimmungen

Beschlossen auf der Sitzung der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen-Anhalt (LK) am **06. November 2019 in Barleben** unter Beachtung der Empfehlungen und Festlegungen der Fachausschüsse.

Die Durchführungsbestimmungen bilden die Rahmenrichtlinien, wobei grundsätzlich den Ausschreibungen die endgültigen Zulassungsbestimmungen zu entnehmen sind. Die Besonderen Bestimmungen (BB- SAN) der Landeskommission für Pferdeleistungsprüfungen Sachsen-Anhalt (LK) sind in ihrer aktuell gültigen Fassung auf jeden Fall bindend.

2. Für die Wertung der Landesmeisterschaften gilt:

- In Disziplinen, in denen nicht mindestens 3 Bewerber starten, werden keine Landesmeister ermittelt
- Ein Wechsel in eine andere Altersklasse (der Jahresturnierlizenz bei der FN) (z. Bsp. v. Junioren zu Junge Reiter) muss bis zum Nennungsschluss der LM erfolgen. Der Wechsel der AK gilt für ein Jahr.
- Für die Wertung zur Landesmeisterschaft wird das Ergebnis des besten Pferdes/Gespannes herangezogen.
- In allen Disziplinen und Altersklassen startet in den jeweiligen Finalprüfungen das aus den entsprechenden Vorprüfungen bestplatzierte Pferd/Gespann zuletzt.
- Die Landesmeister in der Dressur werden nach erreichter Prozentsumme x Faktor (Prozent = 1 : 1,5 : 2) ermittelt.
- Die Landesmeister im Springen der Ponyreiter und Children werden durch Platzziffer in der Prüfung x Faktor (Platz = 1 : 1,5 : 2) ermittelt.
 - 1. Platz = 1 Punkt x Faktor
 - 2 Platz = 3 Punkte x Faktor
 - 3. Platz = 4 Punkte x Faktor
 - 4. Platz = 5 Punkte x Faktor.....usw.
- Die Landesmeister im Springen der Pferde werden durch Fehleraddition ermittelt. Landesmeister ist der Teilnehmer mit der geringsten Strafpunktschuld aus den drei Wertungsprüfungen.
- Umrechnung der Zeiten für die Meisterschaftswertung: Für jeden Teilnehmer wird seine gebrauchte Zeit in Punkte umgerechnet, indem sie mit dem Faktor 0,5 multipliziert und bis auf 2 Stellen hinter dem Komma gerundet wird (bis...,004 abgerundet; ab ...,005 aufgerundet). Der Teilnehmer mit der niedrigsten Punktzahl nach der Umrechnung erhält 0 Strafpunkte, die Strafpunkte der weiteren Teilnehmer ergeben sich aus der Differenz zwischen dem jeweiligen Teilnehmer und dem führenden Teilnehmer. Scheidet ein Teilnehmer in einer Wertungsprüfung aus oder gibt auf, erhält er die Punktzahl des schlechtesten Teilnehmers erhöht um 20 Punkte. Hat der entsprechende Teilnehmer selbst bereits die höchste Punktzahl bevor er ausgeschieden ist bzw. aufgegeben hat, werden 20 Punkte zu dem Ergebnis hinzuaddiert.
- Im Dressur- und Springreiten wird eine Ü40-Meisterschaft in Klasse L ausgetragen, bei der Teilnehmer 40 Jahre und älter der LK 3-5 startberechtigt sind, die im lfd. Kalenderjahr nicht in Prüfungen Kl. M** u./o. S gestartet sind und nicht in den Wertungsprüfungen der Landesmeisterschaft Dressur / Springen (alle Altersklassen) starten.
- Gibt es in einer Meisterschaft nach allen absolvierten Prüfungen einen totalen Punktsummengleichstand, erfolgt ein Stechen um den Meistertitel. Auf den Plätzen entscheidet das bessere Ergebnis aus der Finalprüfung.

3. Hallenlandesmeisterschaften

- Die Landesmeister werden in Dressur und Springen jeweils in getrennten Meisterschaften in der jeweiligen Disziplin für Pferde und Ponys ausgetragen.
- Es werden in jeder Disziplin 3 Wertungsprüfungen ausgeritten.
- Jede Disziplin ermittelt getrennt für Pferde und Ponys einen Hallenlandesmeister.

Dressur

Altersklasse Reiter

1. Wertungsprüfung:	Dr. M**	Aufgabe M11
2. Wertungsprüfung:	Dr. S*	Aufgabe S3
3. Wertungsprüfung:	Dr. S*	Aufgabe S5

Bew.: Prozent v Faktor = 1 : 1,5 : 2

Altersklasse Junioren/Junge Reiter

1. Wertungsprüfung	Dr. M*	Aufgabe M5
2. Wertungsprüfung	Dr. M*	Aufgabe M6
3. Wertungsprüfung	Dr. M**	Internationale Dressuraufgabe der FEI-Junioren Vorbereitung 2017

Bew.: Prozent x Faktor = 1 : 1,5 : 2

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der 3. Wertungsprüfung.
Getrennte LM Wertung wenn Jun/JR je 3 Bewerber starten.

Altersklasse Pony/Children

1. Wertungsprüfung	Dr. A**	Aufgabe RA2
2. Wertungsprüfung	Dr. A**	Aufgabe A09
2. Wertungsprüfung	Dr. L*	Aufgabe RL1

Bew.: Prozent x Faktor = 1 : 1,5 : 2

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der **3.** Wertungsprüfung

Getrennte LM Wertung wenn Pony/Children je 3 Bewerber starten

In der 3. Wertungsprüfung können Teilnehmer (aus Sachsen-Anhalt) mit LK 6 Dispens erhalten!

Springen

Altersklasse Reiter

1. Wertungsprüfung:	Spr. M**	Zeit
2. Wertungsprüfung:	Spr. S*	F/Z
3. Wertungsprüfung:	Spr. S*	m. St.

Bew.: *gem. Präambel*

Altersklasse Damen/Junge Reiter

1. Wertungsprüfung:	Spr. M*	Zeit
2. Wertungsprüfung:	Spr. M*	F/Z
3. Wertungsprüfung:	Spr. M**	m. St.

Bew.: *gem. Präambel*

Getrennte LM Wertung wenn Damen/Junge Reiter je 3 Bewerber starten

Altersklasse Junioren

1. Wertungsprüfung:	Spr. L	Zeit
2. Wertungsprüfung:	Spr. M*	F/Z
3. Wertungsprüfung:	Spr. M*	m. St.

Bew.: *gem. Präambel*

Altersklasse Pony

1. Wertungsprüfung:	Stilspr. A**	
2. Wertungsprüfung:	Spr. A**	F/Z
3. Wertungsprüfung:	Spr. A**	m. steigenden Anforderungen

Bew.: Platz = 1 : 1,5 : 2

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der 3 Wertungsprüfung.

Altersklasse Children

1. Wertungsprüfung:	Spr. A**	F/Z
2. Wertungsprüfung:	Spr. A**	F/Z
3. Wertungsprüfung:	Spr. L	m. St.

Bew.: Platz = 1 : 1,5 : 2

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der 3. Wertungsprüfung.

In der 3. Wertungsprüfung können Teilnehmer (aus Sachsen-Anhalt) mit LK 6 Dispens erhalten!

4. Landesmeisterschaften Dressurreiten / Springreiten

Altersklasse Pony/Children

Dressur:

1. Wertungsprüfung	Drr. A**	Aufgabe RA2
2. Wertungsprüfung	Drr. L	Aufgabe RL3
3. Wertungsprüfung	Dr. L**	Aufgabe L12

Bew.: Prozent x Faktor = 1 : 1,5 : 2

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der **3.** Wertungsprüfung.

Getrennte LM Wertung wenn Pony/Children je 3 Bewerber starten

In der 3. Wertungsprüfung können Teilnehmer (aus Sachsen-Anhalt) mit LK 6 Dispens erhalten !

Springen-Pony

1. Wertungsprüfung:	Stilspr. A**	
2. Wertungsprüfung:	Spr. A**	F/Z
3. Wertungsprüfung:	Spr. A**	m. steigenden Anforderungen

Bew.: Platz = 1 : 1,5 : 2

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der 3. Wertungsprüfung.

Springen-Children

1. Wertungsprüfung:	Spr. A**	F/Z
2. Wertungsprüfung:	Spr. A**	F/Z
3. Wertungsprüfung:	Spr. L	F/Z

Bew.: Platz = 1 : 1,5 : 2

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der 3. Wertungsprüfung.

In der 3. Wertungsprüfung können Teilnehmer (aus Sachsen-Anhalt) mit LK 6 Dispens erhalten!

Altersklasse Junioren/Junge Reiter

Dressur

1. Wertungsprüfung	Dr. M*	Aufgabe M5
2. Wertungsprüfung	Dr. M*	Aufgabe M6
3. Wertungsprüfung	Dr. M**	Int. Dressuraufgabe der FEI – Junioren-Einzel 2017

Bew.: Prozent x Faktor = 1 : 1,5 : 2

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der 3. Wertungsprüfung.

Getrennte LM Wertung wenn Jun/JR je 3 Bewerber starten.

Springen (Junioren) :

1. Wertungsprüfung:	Spr. M*	Zeit
2. Wertungsprüfung:	Spr. M*	F/Z
3. Wertungsprüfung:	Spr. M*	m. steigenden Anforderungen

Bew.: **gem. Präambel**

Springen (Junge Reiter):

1. Wertungsprüfung:	Spr. M*	Zeit
2. Wertungsprüfung:	Spr. M*	F/Z
3. Wertungsprüfung:	Spr. M**	F/Z

Bew.: **gem. Präambel**

Altersklasse Reiter (Damen und Herren, alle Altersklassen)

Dressur

- | | | |
|---------------------|---------|------------|
| 1. Wertungsprüfung: | Dr. S* | Aufgabe S3 |
| 2. Wertungsprüfung: | Dr. S* | Aufgabe S5 |
| 3. Wertungsprüfung: | Dr. S** | Inter. I |

Bew.: Prozent x Faktor = 1 : 1,5 : 2

Bei Punktgleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der 3. Wertungsprüfung.

Springen (nur Damen)

- | | | |
|---------------------|----------|------|
| 1. Wertungsprüfung: | Spr. M* | Zeit |
| 2. Wertungsprüfung: | Spr. M* | F/Z |
| 3. Wertungsprüfung: | Spr. M** | F/Z |

Bew.: **gem. Präambel**

Springen (offen)

Bei der offenen Landesmeisterschaft Springen in Sachsen-Anhalt handelt es sich um eine gemeinsame Meisterschaft für Damen und Herren, an der Damen nur mit Pferden, die nicht in der Damenmeisterschaft starten, an den 3 Wertungsprüfungen Kl. S teilnehmen um Landesmeister zu werden.

- | | | |
|---------------------|----------|--------|
| 1. Wertungsprüfung: | Spr. S* | Zeit |
| 2. Wertungsprüfung: | Spr. S* | F/Z |
| 3. Wertungsprüfung: | Spr. S** | m. St. |

Bew.: **gem. Präambel**

Altersklasse Ü40

Dressur

- | | | |
|---------------------|---------------|-------------|
| 1. Wertungsprüfung: | Dr. L* (Tr.) | Aufgabe L9 |
| 2. Wertungsprüfung: | Dr. L** (Tr.) | Aufgabe L10 |
| 3. Wertungsprüfung: | Dr. L** (Tr.) | Aufgabe L11 |

(Getrenntes Richtverfahren)

Bew.: Prozent x Faktor = 1 : 1,5 : 2

Bei Gleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der 3. Wertungsprüfung.

Springen

- | | | |
|---------------------|--------|-----------------------------|
| 1. Wertungsprüfung: | Spr. L | Zeit |
| 2. Wertungsprüfung: | Spr. L | F/Z |
| 3. Wertungsprüfung: | Spr. L | m. steigenden Anforderungen |

Bew.: gem. Präambel

5. Landesmeisterschaften Vielseitigkeit

Altersklasse Pony: Vielseitigkeitsprüfung Kl.E gem. LPO.

Altersklasse Junioren: Vielseitigkeitsprüfung Kl. VA* gem. LPO

Altersklasse Junge Reiter: Vielseitigkeitsprüfung Kl.VA** gem. LPO

Altersklasse Reiter Damen u. Herren VL gem. LPO

Altersklasse Ü40 Vielseitigkeitsprüfung Kl.VA*/VA** gem. LPO

Startberechtigt sind Reiter-Pferd-Paare, die im lfd. Kalenderjahr keine CIC** u. oder höher geritten sind und nicht in den Prüfungen der LM- Damen u. Herren starten. Wenn ein Reiter in einer höheren Altersklasse (z.Bsp. Junioren bei Junge Reiter) an der LM teilnehmen möchte, muss er das bei Startmeldung (vor Beginn der 1. Wertungsprüfung) in der Meldestelle angeben. Jeder Reiter kann nur in einer Altersklasse Landesmeister werden.

6. Landesmeisterschaften Fahren

Landesmeisterschaften werden gemeinsam für alle Altersklassen durchgeführt, sofern keine weiteren Unterteilungen angegeben sind.

Jeder Fahrer wird nur in seiner Altersklasse gewertet und kann nur da Landesmeister werden. Ausgenommen U25, die bei zu geringer Teilnehmerzahl als Senioren gewertet werden und ausgenommen U18 die in der Altersklasse U18 oder U25 an den Start gehen können.

Bei Geländeprüfungen müssen elektronische Zeitmessungen eingesetzt werden.

In Dressurfahrprüfungen der Kl. A ist getrenntes Richtverfahren vorgeschrieben,

1. Einspänner: Komb. Prüfung Kl. M + U 25 Dr.FM4 (Pferde u. Pony))
 Komb. Prüfung Kl. A U 18 Dr.FA4
2. Zweispänner: Komb. Prüfung Kl. M + U 25 Dr.FM4 (Pferde u. Pony)
 Komb. Prüfung Kl. A U 18 Dr.FA4
3. Vierspänner: Komb. Prüfung Kl. M Dr.FM3 (Pferde u. Ponys)

7. Landesmeisterschaften Voltigieren

Landesmeisterschaften werden im Gruppen-, Einzelvoltigieren Senioren /Junioren und im Doppelvoltigieren durchgeführt.

Die Landesmeisterschaft kann in mehreren, auch über zwei Tage verteilten Durchgänge, auch als offene Meisterschaft, ausgetragen werden.

Die gemeinsame Austragung, bei getrennter Wertung, mit einem anderen Landesverband ist möglich. Einzelheiten regelt die Ausschreibung.

Hierbei erfolgt die Angleichung an die DM (ein Pflichtdurchgang 40% und zwei Kürdurchgänge mit je 30%).

Im Einzelvoltigieren entspricht das Verhältnis von Pflicht : 1. Kür : 2. Kür der Wertung auf der DJM (56,25% Pflicht, 21,875% 1. Kür, 21.875% 2. Kür)

Bei weniger als 3 Nennungen pro Disziplin werden Junioren und Senioren zusammen gelegt.

8. Landesmeisterschaften Vierkampf

Die Landesmeisterschaft im Vierkampf wird ausgetragen als Mannschafts- und Einzelwettkampf. Mannschaften bestehen aus 4 Reitern.

Anforderungen:	3.000 m Laufen	Nachwuchs: 2.000 m Laufen
	50 m Schwimmen, freier Stil	50m Schwimmen, freier Stil
	Dressurpr. Kl. A*	Dressur Kl.E (E3 Abteilung)
	Stilspringpr. Kl. A**	Stilspringprfg. Kl.E

9. Pokalwettkampf für Kreismannschaften

Bedingungen

- Mannschaften sind von einem KRV zu bilden, bestehend aus 3 - 4 Reitern der AK Junioren mit einer LK 4,5,6
- Die Reiter müssen bei Nennungsabgabe Stammmitglied eines Vereins sein, der Mitglied in dem KRV ist, für den er starten soll.
- Einzelnennungen als Einzelstarter sind zulässig.
- Jeder Reiter kann in Dressur und Springen mit verschiedenen Pferden/Ponys starten.
- Teilnehmer der LM/Jun Springen u. Dressur 2020 sind nur mit Pferden startberechtigt, die nicht an den Prüfungen der LM teilnehmen bzw. teilgenommen haben

Anforderungen

Der Pokalwettkampf wird in Klasse A* ausgetragen.

Pro Mannschaft 3-4 Reiter die eine Dressur Kl. A* (einzeln oder zu zweit Mannschaftsweise) und eine Stilspringprüfung der Kl. A*reiten.

Die 3 besten Gesamtwertungen werden für die Mannschaftswertung angerechnet. (Addition der Wertnoten) Bei Punkt bzw. Wertnotengleichheit entscheidet das bessere Ergebnis aus der Dressur. Die drei Punktbesten Mannschaften erhalten einen Pokal.

11. LM für Kreismannschaften

Bedingungen

- Mannschaften sind komplett von einem KRV zu bilden, bestehend aus 2 - 3 Reitern für Dressur und 3 - 4 Reitern für Springen
- Diese Reiter müssen bei Nennungsabgabe Stammmitglied eines Vereins sein, der Mitglied in dem KRV ist, für den er starten soll.
- Jede Mannschaft besteht aus 5 - 7 verschiedenen Reitern.
- Nach erfolgter NeOn-Nennung sind der Meldestelle durch den KRV die startberechtigten Reiter per Namensliste zu benennen.
- Einzelnennungen als Einzelstarter sind nicht zulässig. Für jede Mannschaft kann jedoch 1 Reservereiter für Dressur und 1 Reservereiter für Springen genannt werden. Diese Nennungen sind kostenpflichtig. Bei Nichteinsatz der Reservereiter besteht für den Veranstalter keine Verpflichtung zur Rückzahlung der Einsätze und LK-Abgaben.
- Jedes Pferd darf nur in einer Mannschaft und einer Disziplin eingesetzt werden.
- Die Mannschaftsbildung ist vor Meldeschluss der ersten Prüfung vorzunehmen.
- Nach Beginn der ersten Prüfung ist ein Pferdenachtrag nicht mehr möglich.
- Jede Wertungsprüfung besteht aus Dressur Kl. L* / M* u. Springen Kl. L / M*.
- In jeder der 3 Wertungsprüfungen werden die zwei punktbesten Dressur- und die drei punktbesten Springergebnisse für die Mannschaftswertung angerechnet.
- Die Platzierung in den Prüfungen erfolgt gem. LPO, eine Teilung der Prüfungen gem. § 50 LPO erfolgt nicht.
- Es wird um die Wanderstandarte des Landesverbandes für Kreismannschaften geritten.
- In der Siegermannschaft erhält jeder Reiter eine Schärpe, die drei ersten Mannschaften je einen Pokal.

Anforderungen

- Die LM werden in Klasse L u. M ausgetragen.
- pro Mannschaft: max. 2 Reiter in Dressur Kl. M*
 max. 2 Reiter in Springen Kl. M*
- Jedes Pferd muss mit Beginn der ersten Prüfung in seiner gewählten Klasse (L od. M) verbleiben.

	Kl. L		Kl. M	
Dressur	L* (Trense)	Aufgabe L3	M*	Aufgabe M3
	L* (Trense)	Aufgabe L6	M*	Aufgabe M5
	L* (Trense)	Aufgabe L7	M*	Aufgabe M6
Springen	L	F/Z	M*	F/Z
	L	F/Z	M*	Zeit
	L	m.St.	M*	m.St.

Bewertung

L = 190; 186; 182; 178; 174; 170;.....2; 2; 2 (ergibt sich rechnerisch)
M = 200; 196; 192; 188; 184; 180;.....4; 4; 4